



So soll das neue Bürogebäude von Inoclad nach seiner Fertigstellung aussehen. Auf rund 4000 Quadratmetern finden 166 Mitarbeiter Platz. Die Begrünung der Fassade sieht das Unternehmen als Experimentierfeld für künftige Bauprojekte.

# Fassadenbauer Inoclad schafft 166 neue Arbeitsplätze

**Investition** Das Ilshofener Unternehmen erweitert seinen Standort an der Arena Hohenlohe. Bürogebäude und Energiezentrale sollen 2022 eingeweiht werden. *Von Gottfried Mahling*

Die Lücke zwischen den beiden Ilshofener Gewerbegebieten Großallmerspahn II und Großallmerspahn III wird immer kleiner. Seit Januar werden direkt an der Landesstraße 2218 viele Tonnen Erde bewegt. Die Vorbereitungen für die Erweiterung des Fassadenbau-Unternehmens Inoclad haben begonnen.

Wie Inoclad auf Nachfrage unserer Zeitung mitteilt, entstehen auf einer Fläche von rund 2000 Quadratmetern ein neues Bürogebäude und eine Energiezentrale. In das Gebäude einziehen soll die IT-Firma Inoso, ein 2020 gegründetes Schwesterunternehmen von Inoclad. Weitere Unternehmensbereiche könnten in dem dreigeschossigen, 15 Meter hohen Gebäude mit 4000 Quadratmetern Nutzfläche Platz finden, heißt es weiter. Klar ist bereits, dass im Erdgeschoss ein großer Serverraum Platz finden soll. Die Digitalisierung nehme man sehr ernst – dem Rechnung tragen wolle man unter anderem mit einer privaten, firmeneigenen Cloud.

## Begehbare Dach

Das Besondere am neuen Bürogebäude ist die „grüne Verpackung“. Die Bepflanzung von Außenfassaden gilt in der Architektur noch als Experimentierfeld, bei der man jedoch eine Vorreiterrolle einnehmen wolle, heißt es von Inoclad. Vorteilen wie Verschattung und CO<sub>2</sub>-Bindung stehen Herausforderungen wie Win-



Die Erdarbeiten sind seit Januar in vollem Gange. Im Hintergrund sind 2020 errichtete Inoclad-Produktionshallen zu sehen. *Foto: gm*

terfestigkeit, Bewässerung und Düngung der Pflanzen gegenüber. Bestimmte Düngemittel greifen Fassaden an. Damit dies nicht passiert, baut Inoclad auf das Know-how des ebenfalls im Gewerbegebiet ansässigen Maschinenbauunternehmens Haldrup, das Expertenlösungen für Saatzucht, Feldversuchswesen und Forschung bietet.

Ein Großteil des Daches soll begehrbar sein und den Mitarbeitern als Erholungsort dienen. Überdachte Bänke, Bäume und ein kreisrunder Teich gehören zu den Gestaltungselementen.

In direkter Nachbarschaft des neuen Bürogebäudes entsteht eine Technik- und Energiezentrale, die unter anderem eine Holzhackschnitzelanlage beherbergen soll. Da auf den bestehenden Produktionshallen bereits eine 500-Kilowatt-Photovoltaikanlage installiert wurde, kann Inoclad nach der Fertigstellung der Energiezentrale seinen Energiebedarf zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien decken. Eigentlich sei der Bau weiterer PV-Anlagen vor-

gesehen gewesen. Der Strom hätte aus Überlastungsgründen jedoch nicht ins Stromnetz eingespeist werden können, so das Unternehmen.

Noch in diesem Jahr – so die Prognose – sollen das Bürogebäude und die Energiezentrale fertiggestellt werden. Die Gesamtkosten der Erweiterung werden auf zehn Millionen Euro geschätzt.

Zu den 260 bereits in Ilshofen tätigen Mitarbeitern sollen im Zuge der Erweiterung 166 neue hinzukommen. Gebraucht werden in erster Linie IT-Spezialisten, wobei sich Inoclad aufgrund des Fachkräftemangels in Hohen-

lohe in der ganzen Welt auf die Suche nach geeignetem Personal machen möchte.

## Weitere Flächen reserviert

Innerhalb eines Jahrzehnts ist Inoclad am Standort Ilshofen rasant gewachsen. 2012 startete die Firma die Produktion mit einer Fertigungs- und Lagerhalle auf 2000 Quadratmetern. 2016 kam eine weitere Halle hinzu. 2018 holte man die Produktion aus dem Darmstadter Schwesterunternehmen „Fenster Werner“ nach Ilshofen, um Kapazitäten zu bündeln. 2020 wurde der Fertigungskomplex um weitere 3000 Quadratmeter auf insgesamt 9000 Quadratmeter erweitert (*wir berichteten*). Eine nochmalige Erweiterung wäre möglich. Die verbliebenen, noch unbebauten rund 2 Hektar im Gewerbegebiet Großallmerspahn III hat sich Inoclad bereits reservieren lassen.

Neben dem Standort in Ilshofen haben die Schwesterunternehmen rund um die Firma Inoclad mittlerweile auch Niederlassungen in Dubai und den USA.

## Weltweit spektakuläre Fassaden gebaut

**Zu den Referenzen** von Inoclad zählen unter anderem die Fassaden der Calwer Passage in Stuttgart, der Sächsischen Aufbaubank in Leipzig, des Hochhauses Broadway 1241 in New

York, eines neuen Forschungsgebäudes der Universität Augsburg, des Neubaus des Museums für bayerische Geschichte in Regensburg oder des King Abdulaziz Center for World Culture

in Dharan (Saudi Arabien).

**Weitere Infos** zum Unternehmen, unter anderem auch zu Stellenausschreibungen: [www.inoclad.com](http://www.inoclad.com)